



100 Jahre FF Schachendorf



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schachendorf

Großer Festakt mit
Fahrzeugsegnung und
einer eigenen Festschrift.
Einen Bericht und Fotos dazu
gibt es ab Seite 13

Unser Burgenland ist 100! Svečujemo 100 let Gradišće!

Das Burgenland feiert seinen 100.
Geburtstag. Lesen Sie einen
ausführlichen chronologischen
Rückblick über hundert Jahre
Burgenland ab Seite 21

Inhalt

Worte des Bürgermeisters.....	2
Neuigkeiten	3
Aus der Pfarre.....	4
Bildungseinrichtungen.....	8
Unsere Vereine.....	9
Leserbeiträge.....	21
Gut zu wissen!.....	26
Gratulationen.....	29
Unsere Umwelt.....	30
Termine.....	31

2 Worte des Bürgermeisters



Geschätzte Dorfbewohner/innen, liebe Jugend!

Der Herbst ist spürbar eingezogen und alljährlich passen wir uns dieser Umstellung vom heißen Sommer an die neue Jahreszeit an. Wir passen uns aber nicht nur dem Wetter an, sondern auch den Umständen von denen wir begleitet werden. Nach wie vor ist es die Pandemie, die uns Sorgen bereitet. Unsere Gemeinde weist eine rund 70 prozentige Durchimpfung gegen diese Krankheit auf und wir hinken dem Landesdurchschnitt ein wenig hinterher. Hoffen wir, dass wir nicht nur diese Pandemie, sondern auch die, aus den Medien bekannten, steigenden Flüchtlingszahlen, hinter uns lassen können und wir besseren Zeiten entgegensteuern. Zum Flüchtlingsthema möchte ich erwähnen, dass es bis jetzt noch zu keinen Begleitverbrechen, wie Einbrüche oder Gewalt, die an und für sich auszuschließen sind, gekommen ist. Dennoch rate ich zur Wachsamkeit und Vorsicht. Meist handelt es sich um Menschen, die von der Polizei aufgegriffen werden möchten um in Unterkünfte gebracht zu werden. Meiden Sie daher in dieser Zeit Spaziergänge jenseits der Straße zwischen Rechnitz und Schachendorf, insbesondere jene Wege, die zur Staatsgrenze führen. Sollten Sie diesbezüglich etwas wahrnehmen, so rufen sie umgehend die Polizei, unter der Nummer 133, an.

Mutig und entschlossen haben viele unserer Vereine Ihre Aktivitäten wieder aufgenommen. Trotz leichter Einschränkungen wie das Registrieren oder der Mundschutz wurden Veranstaltungen sehr gut besucht und eine angenehme Normalität war spürbar. In den Monaten Mai, Juni und Juli wurde eine Teststraße im Feuerwehrhaus Schachendorf installiert. An dieser Stelle danke ich der Feuerwehr Schachendorf für das kostenlose zur Verfügung gestellte Gebäude und insbesondere der Gemeindeverwaltung sowie den Bediensteten und allen Freiwilligen für ihre tatkräftige Mitwirkung.

Bedanken möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit bei allen Verantwortlichen unserer Nachbargemeinden Schandorf, Markt Neuhodis und Weiden sowie dem Landeshauptmann Mag. Doskozil. Ein gemeinsames gemeindeübergreifendes Projekt eines zweisprachigen Bildungscampus wird in Erwägung gezogen. Die diesbezüglichen Gespräche der Machbarkeit, der Finanzierung und vieles mehr sind im Laufen. Notwendig wäre dieser Campus um einerseits unsere Bildungseinrichtungen zu erneuern sowie adäquat anzupassen um unseren Kindern eine bestmögliche Ausbildung zu ermöglichen. Andererseits haben wir im Kindergarten ein positives Problem der Überschreitung von Kinderzahlen, worüber wir erfreut sein können, da unsere Gemeinde langsam, aber stetig im Wachsen ist.

Wir alle feiern 100 Jahre Burgenland und können stolz auf unsere Heimat sein. Tagten wir dazu bei, dass dies auch weiterhin so bleibt wie es unsere Vorfahren getan haben. Seien wir weiterhin Vorbild unseren nachfolgenden Generationen.

Željim svim stanovnikom sve najbolje, da ufanje ne izgubimo i da hrabro u budućnost gledamo. Nadalje kanim svim društvam i institucijam naše općine čestitati, da su im se priredbe zaistinu jako dobro ugodale. Od srca im se kanim zahvaliti, da su stalno bili ovde jedan za drugoga. Srdačna hvala svim stanovnikom, za njevu disciplinu u prošlom posebnom vremenu.

Robert Marlovits, BGM

Sprechzeiten Bürgermeister Marlovits Robert
nach Vereinbarung unter
03364 2104 oder 0664 144 17 89



Fešta Crikvene ulice

Početkom augusta su člani crikvene ulice organizirali - po dugljem času - uličnu feštu. Fešta počela je sa službom riči u crikvi, potom su svi bili pozvani na feštu. Hvala svim, ki su si odlaznili i velikodušno darovali € 1.583, koje smo mogli darovati ljudem u Solnogradu, naime u Hallein-u. Ov varoš je bio najjače pogodjen od poplave nekoliko dan prije, tako, da smo odlučili, da neka čisti dobitak bude koristen za ove ljude. Načelnik je se nam Čajtancom - i naravno svim, ki su u okviru fešte darovali nešto - osobno zahvalio s ovimi riči preko E-mail-a:



Sehr geehrter Herr Marlovits, liebe Schachendorferinnen und Schachendorfer,

ich als Bürgermeister der Stadt Hallein, freue mich sehr über Ihre Nachricht und über Ihre Spende! Jede noch so kleine Spende hilft, die kleinste Spende war bisher € 2.-, aber ich bin für jeden Euro dankbar. Wir haben derzeit eine Schadensumme von ca. 9 Millionen Euro. die nicht durch Versicherungen gedeckt ist, es gibt auch viele kleine Schäden bis zu € 1.500.- dieweder etwas von der Versicherung noch aus dem Katastrophenfonds erhalten. Hier und in vielen anderen Fällen wird die Stadt Hallein auch mit Ihrer Spende helfen. Ein herzliches Danke an alle, die zum Erfolge des Gassenfestes beigetragen haben, ich als Bürgermeister und die Halleiner Bevölkerung ist Ihnen sehr dankbar! LG und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen
Alexander Stangassinger

Diakon Michael Marlovits

14.9.2021 - Segnung der renovierten Herz-Jesu-Kapelle in Schachendorf

Hižniki Kornelia i Franc Werderits su, kot znak zahvalnosti, obnovili kapelu srca Jezuševoga. Izvečega je sam Franc djelao. Načelnik Robert Marlovits se je na koncu svete maše zahvalio hižnikom Werderits i isto tako svojem bratu Johann-u, ki je obnovio statu-u srca Jezuševoga. Farnik Branko Kornfeind je blagoslovio kapelu i mjesto.

Ein weiterer Dank gilt Fr. Elisabeth Marlovics welche ebenfalls viele Jahre und Jahrzehnte für die Pflege der Kapelle sorgte!

Ein besonderer Dank gilt allen Bürgen unserer Gemeinde, die auf welche Art auch immer, zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen.



Robert Marlovits, Bgm

4 Neuigkeiten aus der Gemeinde

In Schachendorf wurden **Renovierungsarbeiten** durch die eigenen Gemeindebediensteten durchgeführt. Die längst renovierungsbedürftige Rampe beim Bauhof wurde abgetragen, da für diese keine Bedarf mehr gegeben war. Im Anschluss wurden sowohl der Bauhof als auch das im Besitz stehende angrenzende Gebäude frisch gestrichen.



Die Arbeiten für den neuen **Radweg** sind im Gange. Derzeit werden von der Fa. Stark die Gleise zwischen Rechnitz und Großpetersdorf abgebaut. Die Gleise werden auf dem Bahnhofsgelände Schachendorf zerlegt und weitertransportiert. Die Eröffnung des Radweges ist für Herbst 2022 geplant. Das Projekt, welches von der EU, dem Bund und dem Land Burgenland subventioniert wird, beläuft sich auf rund 4 Millionen Euro. Das Projekt ist in die Abschnitte Rechnitz/Großpetersdorf und Oberwart/ Oberschützen aufgeteilt.

Ein herzliches DANKESCHÖN ist den Verantwortlichen im Jagdausschuss Dürnbach auszusprechen. Durch ihre Mithilfe war die **Renovierung des Güterweges** von Dürnbach nach Rechnitz ermöglicht worden. Kostenpunkt rund 130.000,- Euro. Die Sanierung des Güterweges war eine dringliche Notwendigkeit.



Nach wie vor gehen bei einigen Dorfbewohnern die Wogen und Gemüter hoch, wenn im Gemeindegebiet **Bäume** gefällt werden. Ich möchte höflichst darauf hinweisen, dass Bäume genauso wie Menschen ihr Ablaufdatum haben. Manchmal müssen Bäume und Sträucher radikal entfernt werden, da sie Schaden anrichten und ihr Wurzelwerk den Ortskanal hebt oder beschädigt. Manche Bäume, wie am Bild ersichtlich, erkranken und sind dadurch eine Gefahr für Menschen (herabfallende Äste), insbesondere für Kinder. Ich bitte daher um Ihr Verständnis. Immer wenn Bäume gefällt werden, werden selbstverständlich auch neue Bäume wieder gepflanzt.

Robert Marlovits, Bgm

Vincjet

Na Duhovsku nedilju je bilo ljetos i **prvo pričešćanje**.

Tri slatke divičice su primile prvi put Jezusa u sakramentu.

Pokidob su sve tri dobre jačkarice i hrabre, je bilo svečevanje jako lipo i ganutljivo.

Alle 3 Erstkommunionmädchen sind gute, mutige Sängerinnen. So war die Erstkommunionfeier entsprechend bewegend und feierlich.



Nedilju, 20.06.2021., je bilo kod nas **bermanje**. Vrime je služilo, pak smo mogli u farskom vrtu svečevati. Kanonik Tome Krojer je udilio ov sakramenat 10 divičicam i 3 dičakom. Pozvao je nas sve, da se zalažemo kot sveta majka Tereza za maloga, slaboga, siromašnoga človika. Od sebe razumljivo, da su bermaniki sami oblikovali svetu mašu.

Am 20. Juni war in Dürnbach die Firmung. Wir konnten im Pfarrgarten feiern. Für Kanonikus Krojer ist die Firmung ein Aufruf, aktiver im Geiste Christi zu sein.

Na **kiritof** su bili glavni gosti don Ivo Borić i diakon Vjeko Uvalić iz Siska. Bili su jako oduševljeni, kako su gradiš-ćanski Hrvati kroz stolecja očuvali svoju vjeru i kulturu. Zahvalili su se i za pineznu pomoć, ku smo im dali zbog potresa.

Am **Kirtag** und zur Fatimafeier waren unsere Ehrengäste don Ivo und der Diakon Vjeko aus Sisak. Sie dankten dabei auch für die großzügigen Spenden anlässlich des Erdbebens.

Nedilju, 5.sept., je bio gost u naši fara ljetošnji mladomašnik naše biškupije, **mag. Ivan Vukčević**. On je rođeni Črnogorac, a došao je u našu biškupiju. Pozvao nas je, da imamo uvijek otvorena srca za Jezusa, iako nek malo.



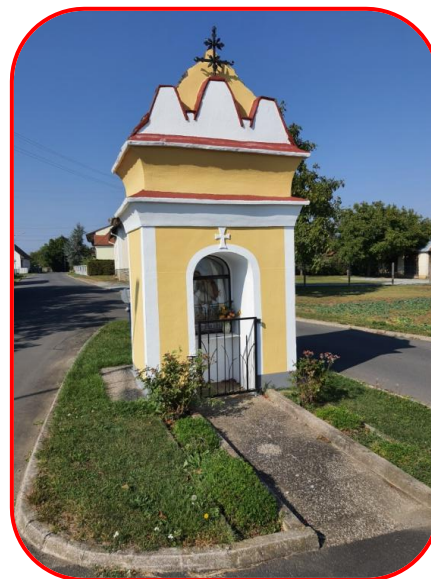
Am 5. Sept. weilte in unseren Pfarren der Neupriester unserer Diözese, **mag. Ivan Vukčević**, eine gebürtiger Montenegriner. Er lud uns ein, Gott unsere Herzen zu öffnen und spendete den Neupriestersegen.



**Erntedankfest in Dürnbach/
Žetvena zahvala u Vincjetu – 12.9.2021.**

Renovierung: Floriani-Kapelle in Dürnbach

Danke an die Familie Dorner aus Dürnbach, die Ihren Beitrag zur Erhaltung und Verschönerung der Florianikapelle geleistet hat.



**Ein kurzer Rückblick über die vergangenen Monate in der Pfarre Schachendorf
Mali pogled najzad**

Drage Čajtanke i Čajtanci.

Liebe Schachendorferinnen und Schachendorfer,

nachdem die Sicherheitsmaßnahmen seitens der Regierung mit Mai etwas gelockert wurden, konnten auch wieder kirchliche Feiern wie **die Firmung** stattfinden. Um das Fest im kleineren Rahmen durchführen zu können und das Risiko einer Ansteckung zu reduzieren, wurde die große Anzahl der Firmlinge unserer Ortschaften auf zwei verschiedene Firmtermine in Schachendorf und in Dürnbach aufgeteilt. Folglich wurde dieses Sakrament in Schachendorf am 8. Mai von Kanonikus Tome Krojer gemeinsam



gespendet.

Die Firmlinge Christoph Berlakovich, Moritz Berzsenyi, Josip Bosnjak und Matthias Parapatits, die lange Jahre als verlässliche Ministranten gedient haben, wurden in bewährter Art von unserem Pfarrer Branko auf dieses Fest über 18 Monate vorbereitet. Auch die Firmung selbst wurde von unserem Pfarrer perfekt geplant, mit wunderschönen Liedern von Brankos Band und auch vom Organisten Ronald, was wieder sehr stimmungsvoll und berührend war. Die Firmung vertieft das Verhältnis zu Gott, unserem Vater, vereint uns fester mit Christus und mit der Kirche. Daher ist es klar, dass die Firmung nicht den Endpunkt des Glaubenslebens darstellt, sondern vielmehr den Beginn des reifen, erwachsenen Bekenntnisses zu unserem Glauben zu Gott. Wir alle, deren Firmung vielleicht schon Jahre oder Jahrzehnte zurückliegt, sind dazu aufgerufen und das Mitfeiern der Firmung macht das auch vielen anderen bewusst.



Ein weiterer Fixpunkt im Kirchenjahr, die **Feier des Kirtages**, konnte am 4. Juli begangen werden. Eine wunderschöne Messe, die mit dem Kirchenchor gestaltet wurde, erfreute eine große Schar von Gläubigen. Im Anschluss daran wurde eine kleine Agape, mit dem nötigen Abstand, vom Pfarrgemeinderat vorbereitet.

Am 19. Juli bekamen wir die erschreckende Nachricht, dass unser Pfarrer sich im Urlaub in Kroatien schwer verletzt hat und zunächst im Spital von Split gelandet ist. Nachdem er ins Spital von Oberwart transportiert werden konnte, hat er schon sehr bald wieder Messen im Spital gelesen. Auch hat er aufgrund seines großen Freundeskreises uns mit verschiedenen Priestern versorgt, die mit und für uns die Messen in seiner Abwesenheit gefeiert haben. Schließlich konnte er mit Gottes Hilfe das Spital schon Anfang August verlassen und für uns wieder aktiv sein. Ein herzliches Dankeschön an alle, die für die rasche Genesung von Pfarrer Branko gebetet haben!



Am 8. August überraschte Pfarrer Branko uns mit seiner Rückkehr zum Sonntagsgottesdienst, wobei er auch einen **Neupriester, Damir Kunić** aus Sisak, mitgenommen hat. Eine große Schar von Gläubigen stellte sich an, um den persönlichen Nach-Primizsegen dieses sympathischen kroatischen Pfarrers zu bekommen. Schließlich darf ich schon jetzt ankündigen, dass wir am **10.10. das Erntedankfest** in Schachendorf feiern werden, wo wir Gott für alle Gaben des Jahres danken wollen. Auch ein Mittagessen mit

Gegrilltem wird bei diesem Fest geplant. Genaueres wird rechtzeitig bekanntgegeben.

8. maja smo imali **sveto bermanje** u našoj fari, ko je kanonik Tome Krojer udilio 4 mladim dičakom. Na srce im je položio, da uvijek išću kontakt Jezušu.

Kiritofsku nedilju smo mogli i zbog vremena i zbog korone jur lipo svečevati. Željni smo bili medjusobnoga kontakta. 8. aug. je med nami bio **mladomašnik Damir Kunić** iz Siska, ki se je isto došao zahvaliti za velikodušno pinezno podupiranje. Jur sada vas pozivamo na svečevanje žetvene zahvalnice, 10.10. skupa s objedom.

Stefan B.

Neues vom Kindergarten

Zwei Kindergartenkinder durften ab September vom Kindergarten in die Volksschule wechseln. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lernen. Joel und Finn wurden mit einer tollen Schultüte vom Kindergarten verabschiedet. 6. Septembra su Joel i Finn iz čuvarnice u školu minjali. Od srca željimo puno veselja u školi.



Kindergarteneinblick – uvid u čuvarnicu



Die Leitung
Sieglinde Dörner-Holzgethan

Schulbeginn – Prvi dan u školi

In diesem Schuljahr starteten 6 Schüler und Schülerinnen ihre Schullaufbahn an unserer Schule. Wir freuen uns, dass Finn, Alexander, Anna, Spencer, Sebastian und Joel nun zu unserer Schulgemeinschaft gehören. Ich wünsche den „Neuen“, aber auch allen anderen Schülern und Schülerinnen, den Eltern und dem gesamten Schulpersonal ein erfolgreiches Schuljahr 2021/22.

U ovom novom školskom ljetu smo smili pozdraviti 6 školaric i školarov, koji su počeli u prvi razred. Svi skupa si željimo, da bude i ovo školsko ljetu 2021/22. opet uspješno i da pandemija ne bude prejako bludila djelo i život u školi.

Marlen Varga, Dir



JUGEND SCHACHENDORF-DÜRNBACH MLADINA ČAJTA-VINCJET



Kirtag in Dürnbach/Kiritof u Vincjetu

Auch heuer organisierte die Jugend Schachendorf-Dürnbach bereits zum 6. Mal den traditionellen Kirtag in Dürnbach. Trotz der vorgeschriebenen Corona-Auflagen, wie der Registrierungspflicht der Gäste und der Kontrolle der 2G Regeln am Abend bzw. 3G Regeln zu Mittag, kamen etwa 300 Gäste zu der Veranstaltung. Die Vorschriften wurden von allen Gästen respektiert sodass es keine Probleme bei der Einhaltung gab und das Fest ein voller Erfolg war.

Mladina Čajta-Vincjet je po 6. put organizirala objed i zabavu prilikom Velike maše u Vincjetu. Došlo je oko 300 ljudi. Kot i zadnje ljeto se je sve priredilo pod oštrim sigurnosnim i higijenskim mjeram. Ipak je bila jako zabavna fešta!



Flurreinigung Čajta und Flurreinigung Vincjet



Die Jugend Schachendorf-Dürnbach organisierte auch heuer wieder die Flurreinigungen in den beiden Ortsteilen Schachendorf (am 22.05.2021) und Dürnbach (am 29.05.2021). An beiden Tagen war man mit je drei Traktoren vier Stunden unterwegs. Trotz des schlechten Wetters dieses Jahr kamen dennoch etwa 25 freiwillige Helfer, die mit ihrer Hilfe unsere Gemeinde zu einem saubereren Ort gemacht haben.

Mladina Čajta-Vincjet je i ljetos organizirala čišćenje okolice, i to 22. i 29.05. u obadvi seli. Iako je bilo godinasto i hladno vreme, došlo je po 25 mladih ljudi, ki su svagdir imali 3 traktore na pomoć. Mladini Čajte-Vincjet je važno, da s ovom akcijom daje mali prinos za čuvanje nature i okolice. Na koncu akcije pozvao je načelnik Robert Marlovits na skupnu južinu.



Stefan Resetar

SC Schachendorf Altherren – August 2021

Nach 609 Tagen coronabedingter Spielpause konnten die SC Schachendorf Altherren anlässlich der 90-Jahr Feier des SV Rechnitz wieder ihre Fußballschuhe schnüren. Beim Kleinfeldturnier konnte man zeigen, dass man trotz der langen Unterbrechung das Fußball spielen nicht verlernt hat. Die fehlende Spielpraxis war zwar teilweise erkennbar und auch wurden ein paar Kilos mehr mitgeschleppt als gewohnt, dennoch konnte man mit einer sehr guten Leistung überzeugen. Letztendlich belegte man den sehr guten 3. Platz. Gemeinsam hofft man auf

weitere sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen wo man sein fußballerisches Können bzw. die Kondition unter Beweis stellen oder sich einfach mit Sportsfreunden austauschen kann.



Michael Langer

Neues vom Verein „Sportunion Body-Fit“ / Novi odbor društva „Body-Fit“



In der Generalversammlung vom 8. August 2021 wurden folgende Funktionen neu gewählt:

OBMANN – Stefely Stefan
KASSIER – Stefely Johann
SCHRIFTFÜHRER – Bogнар Robert
KASSAPRÜFERIN – Bogнар Maria
KASSAPRÜFER – Bgm. Marlovits Robert

Außerdem wurde beschlossen, ein neues Trainingsrad anzukaufen. Der Verein „Sportunion Body-Fit“ bietet in seinen Räumlichkeiten eine Vielzahl von unterschiedlichen Fitnessgeräten: Laufbänder, Trainingsräder, Crosstrainer, Rudergeräte und Krafttrainingsgeräte. Zur Zeit ist das Trainieren unter Einhaltung der 3-G-Regel möglich. Für eine Besichtigung oder Schnupperstunde kann man unter 0664 1838764 (Stefely Johann) einen Termin vereinbaren.

Društvo „Sportunion Body-Fit“ je pri svojoj generalnoj sjednici 8. augusta potvrdilo Stefely Stefana za predsjednika. Daljnji člani novoga odbora su Stefely Johann (blagajnik), Bogнар Robert (tajnik) i revizori Bogнар Maria i načelnik Marlovits Robert.

Gibanje je zdravo, i u vrijeme korone. Naš bodyfit centar Vam za Vaše aktivnosti opet stoji na raspolaganje (valja takozvana 3-g-regula). Dojdite i učinite što dobroga za svoje tijelo!

Robert Bogнар

Folklorna grupa Stalnost si nadalje gusla, jači i tanca – probe i nastupi su opet mogući

Veselimo se jako, da si opet moremo probati i guslati.

Die Mitglieder der Folkloregruppe Stalnost sind sehr froh darüber, dass die Proben wieder aufgenommen werden durften und auch Auftritte möglich waren.

Lito je bilo puno probov i nastupov. Jako lipo je, da si smimo opet skupa guslati, jačiti i tancati.

Razveselili smo se pri nastupi u domaćem selu, u okolici, na primjer u Rohuncu, Porki, Četaru, na Stinjaki, a i na nastupi, ki su bili malo dalje, na primjer u Filežu ili Štajerskoj.

Unsere gute Stimmung und Begeisterung durften wir an unsere Zuhörerinnen und Zuhörer bei den zahlreichen Auftritten in den verschiedenen Orten weitergeben. Bio je svaki nastup poseban za nas.



Unsere Nachwuchsgruppe hat ebenfalls mit viel Spaß und Freude die Proben wieder aufgenommen und beim „Tamburizza am Lagerfeuer“ in Schachendorf einen Tanz dargeboten. Naši najmladji su se najveć veselili, kad su smili prezentirati tanac na nastupu u Čajti na športskom igrališću. Auch nach dem Auftritt kam das Miteinander nicht zu kurz und wir genossen die Zeit in der Gemeinschaft.



Ufamo se, da će vako dalje poiti i veselimo se na naš adventski koncert, koji je predviđen za 27.11.2021. u crikvi svetog Martina u Čajti.

Wir laden recht herzlich zum Adventkonzert am Samstag vor dem ersten Adventsonntag, dem 27.11.2021, in unserer Pfarrkirche ein. Veselimo se na vas!

Yvonne Omischl

Gemeinschaft nach Corona-Unterbrechung wieder stärken

Der Saisonstart verlief für die Spieler und Verantwortlichen des SC Schachendorf enorm nervenaufreibend und es wird eine durchwachsene Zwischenbilanz gezogen. Enorm positiv verlief das traditionelle Fest „Tamburizza am Lagerfeuer“, das im Anschluss an den 2:1-Heimsieg gegen Deutsch Schützen Mitte August stattfand.



„An diesem Tag hat wirklich alles gepasst. Das Wetter war richtig schön, das Ergebnis hat gestimmt und die Schachendorferinnen und Schachendorfer, die zum Fest erschienen sind, haben für eine freundliche und angenehme Stimmung gesorgt. Mein Dank gilt der Tamburizza Stalnost, die mit der qualitätsvollen musikalischen Umrahmung für eine tolle Veranstaltung gesorgt hat“, sagt SC-Obmann Christian Takacs. Am Transfermarkt mussten die sportlichen Verantwortlichen in der Sommerübertrittszeit aktiv werden.



Mate Gyimesi, langjähriger Torhüter des SC, musste sein Engagement in Schachendorf beenden, weil er in Ungarn als Futsal-Profi tätig ist und von seinem Arbeitgeber Haladas Szombathely keine Erlaubnis für seine nebenberufliche Tätigkeit erhielt.

Nach langer Suche wurde man in Kroatien fündig. Leo Benkovic wechselte aus der vierten Liga zur Truppe von Spielertrainer Markus Nemeth. Da Josip Matosevic und Gergő Pehr ebenfalls in ihre

Heimatländer Kroatien bzw. Ungarn zurückwechselten, wurden mit Ante Tomasevic und Jeremias Norbert zwei Mittelfeldspieler verpflichtet. Jan Langer, Sohn von SC-Legende Andreas, wechselte zu Kooperationsklub SV Rechnitz, riss sich im August leider das Kreuzband.

„Wir wünschen Jan natürlich alles Gute und einen raschen und problemlosen Heilungsverlauf“, so Takacs und nimmt zu den Transfers Stellung: „Es war keine leichte Transferphase, weil es nach der Corona-Pause nicht einfach war, die Abgänge qualitativ adäquat zu ersetzen. Wir sind nur bedingt zufrieden.“

Sportlich gesehen ist die Mannschaft mit dem 2:2-Remis in Kirchfidisch sowie den Erfolgen über Ollersdorf (3:1) und Kirchfidisch (2:1) richtig stark gestartet. Vor allem Kroatien-Legionär Ivan Babic präsentierte sich bärenstark und traf in drei Runden nicht weniger als viermal. „Mit der Punkteausbeute aus den ersten drei Spielen können wir zufrieden. In den letzten drei Spielen haben wir uns alles andere als kompakt präsentiert und auch die Zweikämpfe nicht mit der notwendigen Konsequenz bestritten“, ärgert sich der Klubchef über die Ergebnisse gegen Markt Neuhodis (2:5), Siget (1:5) und Hannersdorf (0:5). Als Ziele bis zur Winterpause nennt Christian Takacs folgende: „Einerseits will ich, dass wir schnellstens wieder in die Spur finden und andererseits noch Punkte bis zur Winterpause sammeln. Junge Spieler, wie Georg Marlovits, Elijah Cernut und Maxi Dorner sollen weiterhin Einsatzminuten erhalten.“

Christian Takacs

Geschätzte Schachendorferinnen!
Werte Schachendorfer!
Liebe Jugend!

Zuerst möchte ich mich bei allen Besuchern, die mit uns gemeinsam das 100 jährige Bestandsjubiläum gefeiert haben, sehr herzlich bedanken. Es war uns eine große Freude, dass wir auch viele Ehrengästen begrüßen durften. An beiden Veranstaltungstagen hatten wir herrlich warmes Septemberwetter und unser Festzelt war voll. Wir sind stolz auf 100 Jahre Freiwilligkeit im Ort und diese wurde gebührend gefeiert. Anlässlich unseres Jubiläums erstellte die FF Schachendorf eine Festschrift, in der die Geschichte unserer Feuerwehr von der Gründung bis ins heutige Jahr festgehalten ist. Bei Interesse kann gerne eine Festschrift um € 10,00 bei der Feuerwehr erworben werden.



Hauptteil unseres Festaktes war die Segnung unseres neuen RLFA. Ein Vergelt's Gott an unseren Herrn Feuerwehrkurat Mag. Branko Kornfeind und seinen Gast Jungpfarrer Ivan Vukčević. Unser RLFA 2000 wurde in einem sehr feierlichen Rahmen gesegnet. Die Messe wurde vom Kirchenchor Sveti Martin unter der Leitung von Herrn Ronald Subosits und von der Folkloregruppe Stalnost Čajta unter der Leitung von Obfrau Maria Petti musikalisch begleitet.

Vielen lieben Dank an unsere beiden Patinnen Maria Bogner und Andrea Kminek. Als Kommandant habe ich mich sehr über ihre liebevolle Ansprache in einem sehr erhebendem Rahmen gefreut. Im Zuge des Festaktes wurden auch sehr viele Feuerwehrmitglieder für ihre Dienste in der Feuerwehr ausgezeichnet. HFM Dipl.Ing. Dominik Taschler und HFM Daniel Taschler erhielten die Medaille des Landes Burgenland für die 25 jährige Tätigkeit in der Feuerwehr.

Das Verdienstabzeichen in Gold vom LFV Burgenland für 45 jährige Tätigkeit in der Feuerwehr erhielten HBM Ing. Robert Bognar und HLM Johann Stefely. Vom LFV Burgenland wurden mit dem silbernen Verdienstabzeichen für 30 jährige Tätigkeit in der Feuerwehr HLM Ing. Peter Varga, HLM Gustav Nemeth und VW Heinz Kminek ausgezeichnet.

Das bronzene Verdienstabzeichen des LFV Burgenland für 20 jährige Tätigkeit erhielten Bgm. OLM Robert Marlovits, LM BSc Elisabeth Efler, HFM BEd Brigitte Bernsteiner, LM Stefan Stefely, HFM Michaela Eberhardt und HFM Bernd Balaskovits.

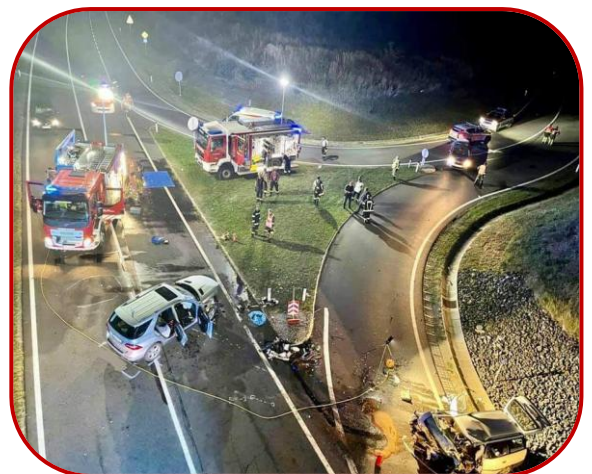
Bürgermeister Robert Marlovits überreichte der Feuerwehr Schachendorf eine Urkunde zum 100 jährigen Jubiläum. Gemeinsam mit meinen beiden Vorgängern Karl Eberhardt und HBM Ing. Robert Bognar wurden wir für die freiwillige Tätigkeit als Feuerwehrkommandanten mit einer Urkunde geehrt. Unser Gerätemeister LM Stefan Stefely erhielt für seine täglichen Dienste im Feuerwehrhaus im Zusammenhang mit der Teststraße eine Urkunde.

Ich war sichtlich gerührt, als ich im Zuge des Festaktes von meinen Feuerwehrmitgliedern nichtsahnend einen roten Feuerwehrhelm geschenkt bekam. Sie meinten, dass sie mich so während der Einsätze leichter finden können. Ich werde den Helm in Ehren tragen. Danke, liebe Mannschaft!

Mein aller größter Dank geht an alle Feuerwehrmitglieder, an die Feuerwehrjugend und besonders an die Damen und Herren, die nicht Feuerwehrmitglieder sind und uns bei unserem Fest tatkräftig bei der Arbeit unterstützt haben. Ohne euer Zutun wäre dieses Fest nicht so reibungslos abgelaufen. Ihr seid Teil unserer Gemeinschaft!

Die FF Schachendorf war Ende August bei den Landesfeuerwehrwettkämpfen in Rechnitz durch eine Herren- und eine Damengruppe vertreten. Beide Teams haben meine Erwartungen übertroffen. Die Gruppen haben sich auf diesen Wettkampf sehr intensiv vorbereitet.

Seit unserem letzten Beitrag gab es auch viele Einsätze. Unter anderem wurden wir zu einem Brand gerufen, wo ein brennender Holzzaun schnell gelöscht und ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Haus verhindert werden konnte. Im Zuge eines Überholmanövers vor dem Grenzübergang Schachendorf kamen 2 PKW's von der Fahrbahn ab, wobei einer über die rechte und einer über die linke Böschung bei den angrenzenden Feldern zu stehen kamen. Ein PKW kam dabei auf der Beifahrerseite zum Liegen. Ein Lenker blieb unverletzt und eine Lenkerin wurde mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus verbracht.





Die Fahrzeugbergungen waren nicht gerade einfach, da die Fahrzeuge in den verwachsenen Böschungen etwa 5 Meter tiefer als die Fahrbahn standen. Doch mit viel Geschick und unserem neuen RLFA konnten die KFZ auf die Straße geborgen und dann gesichert abgestellt werden. Weit tragischer verlief ein schwerer Frontalunfall auf der B 63 im Kreuzungsbereich mit der B 56. Dabei wurden 2 Personen schwer verletzt und eine männliche Person

konnte nur mehr tot aus dem verunfallten PKW unter Zuhilfenahme des hydraulischen Rettungssatzes geborgen werden. An dieser Stelle wird wieder bewusst, wie wichtig es ist eine schnell eingreifende, gut ausgebildete und top ausgerüstete Feuerwehr im Ort zu haben.

Dragi Čajtanci, drage Čajtanke!

Naši ognjobranci su svečevali stoljetno postojanje. To znači da je jur 100 ljet uvijek negdo ovde i pomaže bližnjemu u stiski. To sve u slobodnom vremenu i nekada uz opasnosti svojega života. U današnjoj dobi to nije odsebe razumljivo. Kod komandanta me jako veseli, da imamo puno mladih angažirani ljudi. Donesu puno žrtve svojega slobodnoga vremena. Ne samo da dođu kada se javi sirena, oni moraju i puno vježbati, da znaju što imaju za djelati u hitni slučaj.

Naša fešta je bila dobro posjetena. Veselimo se, da je dva dana bio šator pun ljudi. Imali smo puno časni gostov, što me je jako veselilo. Napravili smo spominske novine, u koji se more pročitati povjest slobodovoljnih ognjobrancelov Čajte. Spominske novine se moru rado dobiti za 10 € kod ognjobrancelov.

I u prošli mjeseca smo imali puno zadaće. Bio je jedan oganj u selu, koga smo mogli brzo zagasiti. Imali smo prometnih nesrić, pri ki smo morali vozila povlić na put. Pri jednoj nesrići je jedan muž umro. Morali smo ga isrizat iz vozila. Nije odsebe razumljivo, da takove posle rješimo. Ali vidi se, kako važni su ognjobranci u selu.

Zahvalim se svim, ki su nam pomogli i nas uvijek podupiraju! Oni su djel našega društva.



Aktivitäten der Feuerwehrjugend der FF DÜRNBACH im Jahr 2021

Landes - die Feuerwehr. Mädchen und Burschen ab dem 10. Lebensjahr können schon mitmachen und erfahren was es heißt zu helfen, wo andere nicht mehr können. Sie lernen in altersgerechter Weise wie man mit Spezialgeräten umgeht, wie man als Team scheinbar unlösbare Herausforderungen meistert, was es heißt sich auf jemand anderen zu 100% verlassen zu können und welches Gefühl es ist, wenn sich andere auf einen selbst verlassen können.

Wie auch in anderen Feuerwehren spielt bei der Feuerwehr Dürnbach die Nachwuchsarbeit eine wichtige Rolle. Seit dem Jahr 2009, in dem die Jugendfeuerwehr in Dürnbach ins Leben gerufen wurde, wird von den Jugendbetreuern mit den Mitgliedern der Feuerwehrjugend regelmäßig geübt, das feuerwehrtechnische und einsatztechnische Wissen erweitert und der Teamgeist gestärkt. Die Feuerwehrjugend Dürnbach zählt derzeit 15 junge Mädchen und Burschen – eine beachtliche Zahl für einen Ort wie Dürnbach.

Auch im heurigen Jahr wurden – unter Einhaltung aller notwendigen und vorgeschriebenen Covid-Schutzmaßnahmen – unter der Leitung der beiden Feuerwehrjugendbetreuer Viktoria Brünner und Rafael Balaskovits zahlreiche Ausbildungsveranstaltungen und Übungen durchgeführt.

Im Mai wurden im Rahmen einer Übung den Mitgliedern der Feuerwehrjugend die Maßnahmen bei einem simulierten Verkehrsunfall vorgeführt –

insbesondere das Absichern der Unfallstelle, der Aufbau des Brandschutzes, das Bergen einer verletzten Person sowie die anschließende Fahrzeugbergung. Im Rahmen einer Schulung im Frühjahr wurden gemeinsam mit den Jugendlichen die Fragen der Wissenstests 1 und 2 erarbeitet sowie eine Schulung zur Knotenlehre und eine Strahlrohrübung durchgeführt.

Bei einer Präsentationsübung der Feuerwehrjugend zur Brandbekämpfung im August wurde das Ansaugen von einem Löschteich und das Löschen mit Wasser und Schaummittel unter Einsatz verschiedener Schaumarten präsentiert sowie das Arbeiten mit der Kübelspritze geübt. Im Vorfeld der Übung wurde der Stoff der Feuerwehrjugend-Wissenstests aufgefrischt und gefestigt.

Für den Herbst sind weitere Übungen und Schulungen geplant, um den Nachwuchs auf die Tätigkeiten im Aktivstand der freiwilligen Feuerwehr optimal vorzubereiten und so die Schlagkraft der Feuerwehr Dürnbach zum Schutze der Ortsbevölkerung auch in Zukunft nachhaltig zu sichern.

Das Ortsfeuerwehrkommando, die Jugendbetreuer und die Mitglieder der Feuerwehrjugend Dürnbach bedanken sich an dieser Stelle herzlich für die Unterstützung der Ortsbevölkerung durch Spenden und den Besuch von Veranstaltungen der freiwilligen Feuerwehr Dürnbach.

Markus Billisits



Društvo seniorov Bratinstvo – Seniorenverein

Po nažalost dugoj pauzi – zbog corone – smo opet počeli s našom aktivnošću. Najpr smo si zeli, da ćemo poiti u Mörbisch na musical „West Side Story“ i u Svetu Margaretu na pasionske igre, ke su pak bili otpovidali. Sub., 24. julija, smo se 40 ljudi otpravili prema Mörbisch. Prije smo ali postali u Trajštofu na rastoku kod Traudike. Uz dobro jilo i pilo smo se dobro zabavljali. Samo naš farnik je falio, ki je bio u špitalju. U Mörbischu smo bili fascinirani od kulise i od tih mladih umjetnikov, muzičari i jačkari. Bila je lipa, ganutljiva predstava. Iako smo daleko po polnoći došli domom, ispunjeni i zadovoljni smo bili.



Kot drugo kanimo sada poiti u Solunak na izložbu „100 ljet Gradišće“ i počet ćemo s našimi sastanki svaki drugi tajedan.

Na ovom mjestu kanimo se i zahvaliti mladini „Čajta- Vincjet“, da se je za vrime corone skrbila za stare ljude i da je pomogla. Bog plati.

Nach der Corona-pause haben wir unsere Tätigkeit wieder aufgenommen. Am 24. Juli waren wir beim Musical in Mörbisch. Ein Heurigenbesuch unterwegs durfte ja nicht fehlen. Das war bei der Traudl in Trausdorf. Das Musical war beeindruckend. Die jungen Künstler hervorragend. Dankbar und zufrieden kehrten wir weit nach Mitternacht nach Hause.

Als Nächstes werden wir nach Stadtschlaining zur Ausstellung „100 Jahre Burgenland“ besuchen; auch die zweiwöchentlichen Treffen werden wieder sein.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen aller älteren Leute bei der Jugend „Čajta- Vincjet“ bedanken, die während der Corona-epidemie für die alten Leute gesorgt hat. Danke.

Adalbert Resetar

Kultur-, Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Dürnbach Društvo za kulturu, turizam i polipšanje sela Vincjet



Am 05.06.2021 fand die Generalversammlung des Kultur-, Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Dürnbach statt. Dabei wurde der langjährige Obmann, Josef Holzgethan, einstimmig von den Mitgliedern zum Ehrenobmann ernannt.



Danach wurde der Vorstand neu gewählt.

Dieser Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|----------------------------|-----------------------------|
| • Obmann | Klaus Holzgethan |
| • Obmann Stellvertr. | Gerhard Puller |
| • Kassier | Konrad Stuparits sen. |
| • Kassier Stellvertr. | Tallian Daniel |
| • Schriftführer | Prascsaics Harald |
| • Schriftführer Stellvetr. | Habetler Elisabeth Michaela |
| • Rechnungsprüfer | Christoph Stocsits |

Am 30.Oktober 2020 wurden in Dürnbach die Inseln zwischen den neuen Parkplätzen bei der Volksschule gestaltet. Mitglieder des Verschönerungsvereins Dürnbach, Gemeindearbeiter, unser Herr Bürgermeister Robert Marlovits und der Herr Vizebürgermeister Ing. Herwig Dorner beteiligten sich tatkräftig bei der Arbeit. Weiters wurden Bäume zur Verschönerung des Ortsbildes gepflanzt. Der Verschönerungsverein Dürnbach und die Gemeinde teilten sich die Kosten.

Društvo za kulturu i polipšanje sela Vincjet je polipšao parkirališće pokraj škole. Pomagali su načelnik Robert Marlovits ,vizenačelnik Ing. Herwig Dorner i radnici općine. Posadili su i stabla u selu. Društvo i općina su si dilili troške.

Obmann Klaus Holzgethan



100 Jahre Burgenland

Unser Bundesland feiert heuer bereits das ganze Jahr seinen 100. Geburtstag. Viel ist schon geschrieben und gesagt worden, gefilmt, fotografiert, gefeiert und erinnert in diesem Jubiläumsjahr. Also was soll man noch festhalten, das bereits nicht schon jeder weiß oder irgendwo gelesen hat?

Dass wir uns heute mit Stolz und Selbstverständnis als Burgenländerinnen, Österreicherinnen und Europäerinnen fühlen, war nicht immer so.

Als nach dem 1. Weltkrieg Österreich-Ungarn zerfiel und Restösterreich übrigblieb, glaubten viele nicht an diesen neuen Staat. Die 340.000 deutschsprachigen Bewohner Westungarns samt ihren 40.000 kroatischen Brüdern sollten im Frieden von Trianon von ihrem bisherigen Vaterland Ungarn losgetrennt und an Österreich angeschlossen werden. 1921 wurde Deutschwestungarn Österreich zugeschlagen, was nicht ohne Kämpfe seitens der Ungarn vonstatten ging. Von den ursprünglich 340.000 deutschsprachigen Einwohnern durften 250.000 „heimkehren“, fast 100.000 blieben zurück in der Tschechoslowakei und Ungarn. Das Land des namenlosen Volkes der übriggebliebenen 250.000, mit ihm die 40.000 Kroaten, einige tausend Ungarn und Roma hatte einen Namen erhalten: Burgenland. Ein Name, ein Wappen und eine Hymne, auch eine Landeshauptstadt wurden bald gefunden, aber als Burgenländer fühlten sich die Bewohner noch nicht. Eine überlieferte Anekdote veranschaulicht das recht deutlich:

Ein Reisender kam in den 1920ern ins Burgenland und fragte einen Bauern: „Sind Sie Österreicher?“ Darauf der Bauer: „Na.“ „Dann sind Sie wohl Ungar.“ Der Bauer wiederum: „Na.“

„Ja was sind Sie denn dann?“ Nach kurzem Überlegen antwortete der Bauer: „I bin vo dou!“

Das Burgenland war lange Zeit das Armenhaus Österreichs und durchlebte bereits kurz nach seiner Entstehung etliche Krisen: eine riesige Auswanderungswelle nach Amerika, die tödlichen Schüsse von Schattendorf, den Ständestaat, den Anschluss an Hitlerdeutschland und den Naziterror, somit die Auflösung des jungen Bundeslandes und die Aufteilung auf zwei Gauen, den 2. Weltkrieg mit seinen vielen Opfern und der Zerstörung und dann zehn Jahre Besatzung durch die Russen, die aber das Burgenland wieder als eigenständiges Bundesland einrichteten.

Der harte und mühsame Wiederaufbau begann.

Als Ungarn den Eisernen Vorhang zog, wurden wir zu einem Land an einer toten Grenze, was uns wirtschaftlich schwächte. Doch die Entwicklung war auch dadurch nicht aufzuhalten. 1995 kam der EU- Beitritt. Bereits vor der Anerkennung als Ziel-1- Fördergebiet wurden in allen Bereichen große Fortschritte gemacht. Ob Bildung, Kultur, Tourismus, Wirtschaft, Industrie, Verkehr, Beschäftigung etc – wir können uns heute getrost mit allen anderen Bundesländern messen. Noch dazu sind wir Strom – autark.



Das Burgenland ist ein Land der Dörfer, ein Land der Pendler und ein Land der Volksgruppen: Kroaten, Ungarn und Roma, friedlich leben sie seit Jahrhunderten zusammen. Heute ist man stolz auf sie, denn sie waren und sind ein wichtiger Teil dieses Landes und seiner Bevölkerung. Die alten Mundarten kann man noch hören, das gilt sowohl für die Heanzn wie für die Kroaten und Ungarn, in den letzten Jahrzehnten auch für die Roma, eine neue Wertschätzung soll sie vor dem Verschwinden bewahren und die burgenländische Identität komplettieren.

Hilfsbereitschaft zeichnet die burgenländische Bevölkerung seit jeher aus, ob bei der Ungarnkrise 1956, den Balkankriegen in den 1990ern oder der großen Flüchtlingswelle 2015, unser eigenes wechselvolles Schicksal hat uns empfänglich gemacht für die Not der anderen.

Im Jahr 2021 weiß auch der Rest der Welt, dass das Burgenland nicht beim Neusiedlersee oder dem Geschriebenstein aufhört.

Wir Burgenländer haben uns eine gewisse Eigenart bewahrt, über Burgenländerwitze brauchen wir uns aber nicht mehr zu ärgern. Denn heute müssen wir uns nicht schämen, sondern können stolz und selbstbewusst bekennen, Burgenländer und Burgenländerinnen zu sein!

100 ljet Gradišće

1914.-1918. Prvi svjetski boj

1918: Austro-Ugarska Monarhija se raspade, nastanu nove države i nove granice

12.11.1918: Republika Njemačka Austrija je proglašena *Područje Gradišća onda još nije bio dio nove države. Austrija potpisuje da joj pripade pretežno njemačko govoreći dio zapadne Ugarske i se poziva na samoodređenja narodov (Selbstbestimmungsrecht der Völker).*

10.9. 1919.: Mirovni ugovor u St. Germainu

Republiki Austriji obećan je velik dio zapadne Ugarske

1920: U Trianonu su određene granice za Ugarsku

Ugri su se najprije borili diplomatskim i političkim sredstvi, bilo je i nekoliko bunov, konačno su tzv. „Freischärleri“ hteli ovo preporučiti.

Došlo je do krvavih sukobov. Da se situacija umiri, su Austrija i Ugarska kroz posredovanje Talijanov potpisali kompromis.

25.1.1921.: Ime „Burgenland“ je zakonito

13.10. 1921.: Venecijanski protokol, Austrija mora privoljeti u narodno glasovanje u Sopronu i u okolni naselji.

5. 12. 1921.: Gradišće se oficijelno uključi k Austriji

Granice još uvijek nisu bile točno fiksirane. Stanovništvo neka odluči je li kani živiti u Austriji ili u Ugarskoj. Obadvi države su održale svoju propagandu.

14. do 16.12. 1921.: Glasovanje u Sopronu i u daljni općina

65% stanovništva je bilo za opstanak kod Ugarske, u samom Sopronu 72,8%. Austrija protestira.

23.12.1921.: Saveznici (Alliierte) priznaju glasovanje

1925.: Konačno je određena točna istočna granica Austrije

1925.: Naticanje za funkciju glavnoga grada (Bad Sauerbrunn, Željezno, Pinkafelj i Matrštof)

30.4.1925.: Željezno postane sjedište zemaljske vlade, a de facto glavni grad Gradišća

1927.: Striljanje u Šundrofo, dva mrtvi i brojni naranjeni

Velike društvene promjene, političke partije se svadjaju

1929.: Svjetska ekonomska kriza pooštri ekonomsku situaciju

1934.: Austrofašizam, staleška država (Ständestaat), sve političke partije zvana „Vaterländische Front“ su prepovidane

11.3.1938.: Nacionalsocijalisti preuzmu vladu u Gradišću, *Austrija je dio Hitlerovoga Njemačkoga raja (3. Reich), iz Austrije nastane „Ostmark“, rič „Austrija“ je prepovidana*

15.10.1938.: Gradišće se raspusti i podili na dva „Gaue“ (Štajerska i Niederdonau)

Do konca **1938.** su pretirani ili otprimljeni u logore svi židovi iz Gradišća

1939. do 1945.: Rome i Sinti se pretiraju i otprimu u logore (npr. Lakindrof), malo od njih se vrati, po boju su im stani zničeni

1939. do 1945.: Drugi svjetski boj, brojne žrtve kod vojakov i kod stanovništva Gradišća

1945. Konac Drugoga svjetskoga boja

Treći raj se raspade i je pobjeden od Saveznikov(Alliierte)

29.3.1945.: Sovjetska vojska pri Klostermarienbergu po prvi put stupi na teritorij ondašnjega Ostmarka

1.4.1945. (Vazmena nedilja): Cjelo Gradišće je u ruki Rusov



1.10.1945.: S priznanjem ruskih okupatorov Gradišće nastane opet samostalna savezna zemlja
 1945. do 1955.: Rusi su vladari Gradišća; *siromaštvo, odselenje, ljudi se boju Rusov, samo polako se opet sve obnavlja, samo malo pomoći iz Marshallplana, malo se investira*
 1948.: Početak zgradnje ceste „ Sjever –jug“ (Nord-Süd-Verbindung)
 Po 1950.: Strukturne promjene u polodjelstvu kroz mehanizaciju, tisuće ljudi zgubi posao i najde novo djelo u Beču u graditeljstvu (pomoćni djelači, zidari..)
 1956.: Ugarski Narodni ustanak, Gradišćanci pomažu ljudem iz Ugarske
 1957.: „Željezni zastor“ pretvori Gradišće u zemlju na mrtvoj granici, ekonomski razvitak ne napreduje
 Od 1958.: Stalni ekonomski i socijalni razvitak
 1960.: Gradišće dostane svoju vlašću dijecezu, DDr. Laszlo je prvi biskup
 Od 1970.: Konstantni napredak na svi područji - školstvo-promet – industrializacija - kultura
 1989.: Pad Željeznoga zastora
 1995.: Austrija pristupi Europskoj Uniji
 4.2.1995.: Četiri mladi Romi su umoreni pri atentatu u Borti
 13.7.2000.: Prva dvojezična seoska tabla
 2004.: EU se proširi prema istoku, Gradišće ima opet važnu povezujuću funkciju
 2015.: Vrhunac bigunske krize, 71 mrtvi u teretnjaku na A4 kod Pandrofa
 2020. Početak Korona pandemije
 2021.: Zemlja svečuje 100 ljet Gradišće

Veronika Racz

Übrigens...wenn Sie jetzt Lust auf Geschichten aus unseren Dörfern haben, dann können Sie in diesem Buch schmökern und sich auf eine Zeitreise durch 100 Jahre Burgenland begeben. Die Erinnerungen wurden von Zeitzeugen erzählt und von den Kindern der VS Weiden bei Rechnitz aufgeschrieben.
 Das Buch ist zum Preis von 10 Euro bei Elfriede Arth und Veronika Racz zu erwerben.



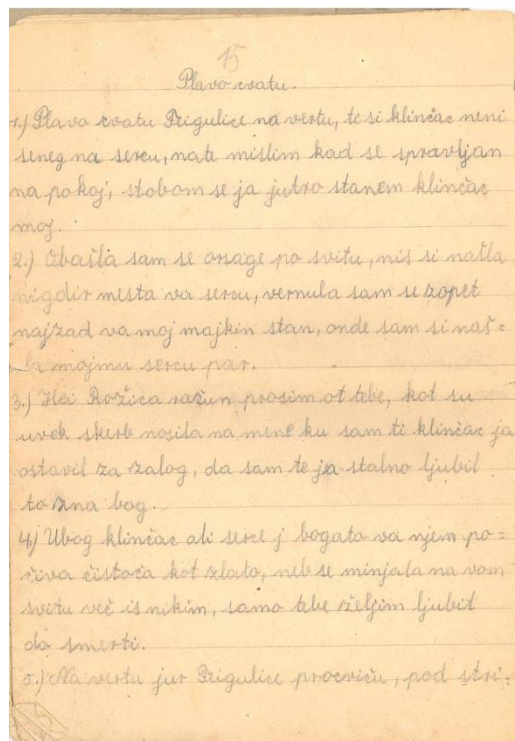
Čajtanska stara jačka

Pred nekoliko ljet je još bila navada, da su ljudi sidili navečer pred stani na klupčica i su si mogli pri toj prilici i zajačiti. Jačilo se je i pri drugi prilika, npr žene pri čihanju, muži na krčmi, pri aldomaši, po žetvi, na veselji, verestovanji i pokopi ... moremo reći, da su si ljudi mogli jačiti od zipke do groba ...

Što su si mogli tako naši stari zajačiti? ... Rekli su: "ej, te fůlembere ... znaš još „Gauženjak sam s'ega sela“, ili „Lipa modra potočnica“, ili noviju: „Dovidjenja, mornar moj dragi“ ...

Tako je počelo 30.06.1994. ljeta prvo zapisivanje Čajtanske jačke! U dvoru Anuške Fabian su sidile Anuška Fabian, Elizabeta "Liska" Kozarits i Anča Bauer i jačile napamet njihove stare jačke. Bile su to: „Rasti mi nek ružmarin“, „Zeleni se gaj“, „Curi tiha godinica“, „Lipa modra potočnica“, „Okruglo je zelje“, „Dva put je procvalo gacije drivo“, „Zvečera se šećem“, „Po sem selu gori doli“, „Na srid sela je jedan zeleni bor“ i „Hodi sada pred oltar“!

Po tom prvom susretu slijedili su mnogi sastanki skupnoga jačenja i jačkarice su donesle svoje stare, rukom napisane pjesmarice. Tako se je nastavilo istraživanje u Čajti i moram reć, da je bilo „5 pred 12ti“. Pravi zviranjki starije garde su bile Greta, Anča, Ilonka i Nana Franceva ... Stare čajtanske jačke su našle put u tzv Čajtansku pjesmaricu „iz štokavskoga vrtljaca“.



Na slici vidite jedan mali dio čajtanskih jačkaric: Nana Franceva, Liska Kovačićina, Lina Španova, Ilonka Sabarkina, Anuška Španova, Anča Mirklova, Mera Šičkina, Greta Šičkina i Ljubica Beličeva.

A da se je mogla Čajtanska pjesmarica „iz štokavskoga vrtljaca“ ostvariti, moramo biti zahvalni svim čajtanskim jačkaricam:

Anna „Anuška“ Fabian, geb BALASKOVITS	Španova
Anna „Anča“ Bauer, geb VÖRÖS	Mirklova
Anna „Nana“ KRANCZ, geb SZERENCICS	Maričina
Anna KOZARITS, geb BALASKOVITS	Jankelova
Anna „Nana“ TAKATS, geb STEFELY	Franceva
Elisabeth „Liska“ KOZARITS, geb PILLISZ	Kovačičina
Helene „Ilonka“ BALASKOVITS, geb HODITS	Sabarkina
Ljubica JUGOVITS, geb KOZARITS	Beličeva
Margarethe „Greta“ BALASKOVITS, geb BALASKOVITS	Šičkina
Maria „Mariška“ ARTH, geb BALASKOVITS	Gornja-Paničina
Maria „Mariška“ ARTH, geb BOGNAR	Turkovičeva
Maria „Mera“ CSER, geb BALASKOVITS	Šičkina
Maria „Mare“ VARGA, geb BALASKOVITS	Vlaška

Altes Schachendorfer Liedgut

Vor nicht allzu langer Zeit, konnte man in Schachendorf Menschen gemeinsam singen hören, das spontane Singen war allgegenwärtig. Sei es am Abend beim „Bankerlsitzen“, beim Federnschleißen, nach einer abgeschlossenen größeren Arbeit – dem „aldomaš“, oder im Garten, wenn es einem einfach zum Singen war. Nicht zu vergessen Hochzeiten, Totenwachen, Begräbnisse – man kann sagen: Gesungen wurde von der Wiege bis zu Bahre!

Im Sommer des Jahres 1994, genauer am 30.06.1994, trafen sich im Hof von Anna Fabian die Nachbarinnen Elizabeth Kozarits, Anna Bauer und eben Anna Fabian und sangen ihre alten Lieder. Dieses Zusammentreffen wurde dokumentiert und die gesungenen Lieder aufgeschrieben, denn die Damen konnten alle auswendig vortragen!

Später trafen sich zum gemeinsamen Singen immer mehr Frauen und sie brachten dann auch alte handgeschriebene Textbüchlein mit. So konnte das Schachendorfer Liederbuch: „iz štokavskoga vrtljaca“ das Licht der Welt erblicken.



Betrügerische Telefonanrufe im Namen der Polizei!

Stellen Sie sich vor Sie bekommen einen Telefonanruf von der Polizei-**eventuell** ist auf dem Telefondisplay die Nummer 059133100 (oder unterdrückte Nummer) zu sehen – und teilt Ihnen mit, dass eine Diebsbande bei Ihnen einbrechen will. Obwohl das Anwesen von der Polizei bewacht würde, ersucht der – angebliche Polizist sämtliche **Wertsachen** über Nacht **der Polizei** zu **übergeben** und ein **Kollege** würde **Bargeld** und **Wertsachen** in Kürze **abholen**.



Sei denken nun, das könne nicht möglich sein; darauf würde niemand hereinfallen!

Weit gefehlt, die Telefonnummer ist tatsächlich der Polizei-Landesleitzentrale Burgenland zugewiesen – nur eben eine Telefonnummer, über die eine fiktive Telefonnummer gelegt ist, die dann bei Ihnen auf dem Display abzulesen ist, dies nennt sich „Spoofing“.

Tipps:

- Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob es **tatsächlich die Stelle** ist, die vorgibt anzurufen: **legen Sie auf** und wählen Sie die auf dem Display ablesbare Nummer durch Eingabe jeder einzelnen Ziffer.
- Suchen Sie die Telefonnummer im **Telefonbuch** oder **Internet** (z.B. HEROLD)
- **Die Polizei nimmt niemals Wertgegenstände zur sicheren Verwahrung an sich:** daher hören Sie auf Ihr Bauchgefühl und verständigen Sie bei solchen Anrufen die Polizei; löschen Sie die Anrufnummer nicht, sie könnte zur Ausforschung des Täters dienen.
- Verständigen Sie bei Unsicherheiten die Polizei unter 059133 oder bei Gefahr 133

Wir wünschen Ihnen eine sichere –
und vor allem GESUNDE – Zeit!

**BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO
OBERWART**
BAHNHOFSTRASSE 4
A-7400 OBERWART
TEL: +43 59133 1240 302
HANDY: +43 (0) 664 121 55 55
fritz.wurglits@polizei.gv.at



KRIMINALPRÄVENTION

Computer- und Internetkriminalität

Vorsicht vor vermeintlichen Gewinnversprechungen, Krediten mit unglaublichen Konditionen oder plötzlichen Spenden von Privatpersonen, die angeblich im Lotto gewonnen haben und aus sozialen Gründen den Gewinn mit Ihnen teilen möchten!



Gerade in schwierigen Zeiten, die wir alle seit Monaten durchmachen, versuchen Cyber-Kriminelle an Ihr Geld zu kommen. Es treten vermehrt sogenannte Spam bzw. Phishing-Mails auf. Mit ein paar Tipps schützen Sie sich vor derartigen Betrugsmaschinen im Internet. Die Täter sitzen meist im Ausland und die Strafverfolgung wird wesentlich erschwert – das investierte Geld ist meistens verloren.

Konkrete Tipps zur Prävention:

- Halten Sie Ihr Computersystem und die Sicherheitseinstellungen (Virenschutz) auf dem Laufenden – regelmäßige Updates sollten selbstverständlich sein.
- **Niemand Unbekannter** hat etwas zu **verschenken** – eMails mit Spendenzuwendungen aus vermeintlichen Lotteriegewinnen oder Gewinnverständigungen sind Versuche, Ihnen das Geld aus der Tasche zu ziehen!
- Bei Hinweisen, dass Ihr **Bankkonto** oder Ihre **Kreditkarte** gesperrt **wurde**, öffnen Sie **niemals Anhänge (.pdf oder .doc)** – diese enthalten **Schadsoftware** mit der Ihr Computersystem lahmgelegt oder Ihre tatsächlichen Bankdaten, Passwörter uä. ausgespäht werden – im Zweifelsfall **Rücksprache** bei Ihrer **Bank** bzw. mit dem Kreditkarteninstitut halten.
- **Spam- oder Junk-eMails nicht öffnen – am besten UNGELESSEN löschen** (ein Lesen bzw. Öffnen derartiger eMails bestätigt die Gültigkeit Ihrer eMail Adresse und verstärkt somit den Zufluss derart unerwünschter Nachrichten) – installieren Sie einen guten Viren-/Internet-Schutz!
- Ebenso ist **Vorsicht bei Anrufen angeblicher Microsoft Mitarbeiter** geboten – dies sind ebenfalls **Versuche**, widerrechtlich auf Ihr Computersystem zuzugreifen und **sensible Daten auszuspähen**.
- **Passwörter** für verschiedene Anwendungen bzw. Onlineshops **NICHT auf dem Computer speichern** – wenn notwendig, am besten **handschriftlich vermerken** und vor unbefugtem Zugriff sicher verwahren

In diesem Sinne

wünschen wir Ihnen eine sichere Zeit und bleiben Sie gesund!

BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO
OBERWART
BAHNHOFSTRASSE 4
A-7400 OBERWART
TEL: +43 59133 1240 302
HANDY: +43 (0) 664 121 55 55
fritz.wurglits@polizei.gv.at

PRESSEAUSENDUNG

LANDESVBAND | Geschäftsleitung

Eisenstadt, 11.06.2021

+++ Neubau der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberwart +++

Nach 40 Jahren in der mittlerweile sanierungsbedürftigen alten Rotkreuz-Bezirksstelle in der Billrothgasse freut sich das Rote Kreuz Burgenland den Bau einer neuen, den heutigen Anforderungen entsprechenden, Rettungsdienststelle Oberwart in der Dornburggasse bekanntgeben zu dürfen.

„Oberste Priorität ist für uns die Sicherstellung einer zeitgemäßen Versorgung der Bevölkerung des Bezirkes Oberwart an 365 Tagen im Jahr“ sagt Präsidentin Friederike Pirringer.

„Durch den Neubau schaffen wir eine moderne Rettungsdienststelle mit zeitgemäßen Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ freut sich Bezirksstellenleiter Mag. Rudolf Luipersbeck.



Die Räumlichkeiten der alten Bezirksstelle werden weiterhin für die Katastrophenhilfe und wichtige soziale Angebote wie z.B.: die Team Österreich Tafel genutzt.

Daten zum Neubau:

- Grundstücksfläche 6.457m², Dornburggasse (Baurechtsvertrag mit der Evangelischen Pfarrgemeinde H.B. Oberwart)
- Nutzfläche 1.900m²
- Lokaler General- bzw. Totalunternehmer: Granit Gesellschaft m.b.H und Konstruktiva Bau GmbH (Oberwart)
- Investitionssumme € 4,2 Mio. Euro
- Bauzeit: Mai 2021 bis September 2022
- Ausstattung: 16 Stellplätzen für Rettungs- und Krankentransportfahrzeuge, Wasch-Box, Büro-, Aufenthalts- und Ruheräume, Garderoben, Hygieneschleusen und ein Lehrsaal.

RÜCKFRAGEHINWEIS: MANUEL KOMOSNY

Leiter Marketing und Kommunikation | Head of Marketing and Communications

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ, LANDESVBAND BURGENLAND

Henri Dunant-Straße 4, 7000 Eisenstadt, Österreich | ZVR: 641222593

T: +43 5 70144-9021 | M: +43 664 824 88 89 | F: +43 5 70144-9099

E: manuel.komosny@b.rotekreuz.at | W: www.rotekreuz.at/burgenland | F: www.facebook.com/RKBurgenland

Wir gratulieren zum ...

...80. Geb. Parapatits Josef aus Dürnbach

...80. Geb. Volf Anna aus Schachendorf

Srdačno čestitamo!



...Helene und Josef Puller aus
zur Goldenen Hochzeit Dürnbach



... den Eltern Josef und Brigitte Bernstein
aus Schachendorf zur Geburt von Theresa



...Helga Billisics aus Dürnbach
zum 80.Geburtstag



... den Eltern Elisabeth und Günter Efler
aus Schachendorf zur Geburt von Timo



... Monika Berlakovich aus Schachendorf
zum 80.Geburtstag



... Dorner-Holzgethan Sieglinde aus Dürnbach
zum 25-jährigen Dienstjubiläum



...Josef Karlovics aus Dürnbach
zum 85.Geburtstag

Ich bitte um Verständnis, dass die Gratulationen auf Grund der herrschenden Corona- Pandemie, nur im eingeschränkten Maße stattfinden. Im Namen der gesamten Gemeindevertretung entbiete ich, bis dahin, die besten Glückwünsche!

Ihr Bürgermeister Robert Marlovits

Ragweed – Bekämpfungsgesetz (sprich: regwid)

Die Pflanze Ragweed (wissenschaftlich: *Ambrosia artemisiifolia*) breitet sich besonders in Ostösterreich rasant aus. Seine aggressive Verbreitung stellt einen enormen volkswirtschaftlichen Schaden an, da die Pflanze gesundheitliche Beschwerden und Folgeschäden verursacht, aber auch die landwirtschaftlichen Erträge stark mindert. Zudem stellt sie eine Gefährdung der heimischen Artenvielfalt und der Landwirtschaft dar. Ragweed-Blütenstaub (Pollen) gehören zu den **stärksten Allergieauslösern**. Eine einzige Pflanze entwickelt rund 8 000 Samen, welche bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben, und kann bis zu 8 Milliarden Pollen verbreiten, wobei schon 300 Pollen pro m³ Luft allergische Reaktionen auslösen können. Um noch nicht betroffene Bereiche zu schützen, den Ragweed-Befall nachhaltig zurückzudrängen und die Bestände im Burgenland klein und im Zaum zu halten ist es notwendig, effektive Gegenmaßnahmen zu setzen. Zu diesem Zweck und insbesondere zur Festlegung **einheitlicher Bekämpfungsgrundsätze wurde das Burgenländische Ragweed-Bekämpfungsgesetz – Bgld. RBG (LGBI. Nr. 58/2021) erlassen. Demnach sind Grundstückseigentümer:innen bzw. Verfügungsberechtigte verpflichtet, ein Grundstück durch aktive Maßnahmen in einem solchen Pflegezustand zu halten, dass dieses frei von Ragweed ist und dass eine Weiterverbreitung von Ragweed-Samen möglichst verhindert wird.** Beim Amt der Burgenländischen Landesregierung wurde eine zentrale Koordinierungsstelle eingerichtet. Diese wird von Bezirks-Ragweed-Verantwortlichen, örtlichen Ragweed-Verantwortlichen sowie Feldschutz- und Naturschutzorganen unterstützt. In unserer Gemeinde wurde Gemeinderätin Marlen Varga als Beauftragte bestellt und entsprechend geschult.

Sichtungen von Ragweed können über die Plattform www.ragweedfinder.at (auch als App auf Smartphones) gemeldet werden. Die zuständige Behörde bittet, bei den Meldungen sorgfältig und genau vorzugehen, sodass auch wirklich der richtige Eigentümer benachrichtigt werden kann. Unvollständige Meldungen können nicht bearbeitet werden. Die Meldung kann aber auch direkt an das zuständige Gemeindeamt erfolgen, sodass die:der Ragweedbeauftragte:r tätig werden kann.

Ragweed kommt nicht nur auf landwirtschaftlichen Flächen vor, sondern findet sich auch oft auf Baugrundstücken (Erdaushub), neben Straßenrändern, aber auch im eigenen Garten. Die Pflanze kann leicht mit dem gewöhnlichen Beifuß verwechselt werden. Ragweed hat aber im Unterschied zum Beifuß rötliche Stängel. Blattober- und -unterseite sind grün, während die Blätter des Beifußes unterhalb weißlich schimmern. Im Falle eines Ragweed-Auftretens werden Grundstückseigentümer:innen bzw. Verfügungsberechtigte aufgefordert, Maßnahmen zur Unterbindung der weiteren Entwicklung und Verbreitung der Pflanze zu treffen. Gegebenenfalls sind die erforderlichen Maßnahmen von Seiten der Behörde mit Bescheid aufzutragen. Dieser kann bei Nichtbefolgung zwangsweise durchgesetzt werden. Nähere Informationen sind im Handbuch „Praxistipps zur Ragweed Bekämpfung“ (erhältlich am Gemeindeamt) oder unter <https://www.burgenland.at/themen/natur/ragweed/> zu finden. Landwirte können sich auch an die Expertenteams der burgenländischen Landwirtschaftskammer wenden. Das Land Burgenland appelliert an die Eigenverantwortung aller Bewohner:innen. Eine nachhaltige Bekämpfung kann nur erfolgen, wenn **alle** (Land-Gemeinde-Landwirtschaft-Bevölkerung) an einem Strang ziehen. Ein Dank gilt all jenen Landwirten, die wirklich bemüht sind, ihre Felder frei von Ragweed zu halten (durch manuelles Entfernen der Pflanzen, durch maschinelles Abmähen der Pflanzen, durch Abmähen der Grünstreifen neben den Feldern, sogar durch Abhäckseln des gesamten Feldes samt Fruchtbestand) und damit nicht nur auf ihren eigenen Ernteertrag und die Pflege ihrer Felder achten, sondern auch auf benachbarten Flächen Rücksicht nehmen.

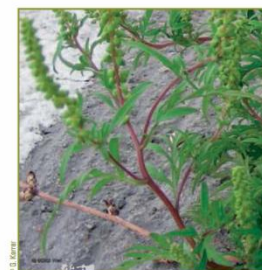
Robert Marlovits, Bgm



Typische Wuchsform, Habitus



Stängelausschnitt mit langen Haaren und Drüsenhaaren



Rötlicher Stängel



Ragweed-Samen, ca. 3-4 mm

Veranstaltungen nach Maßgabe der vorgeschriebenen Möglichkeiten:

Oktober

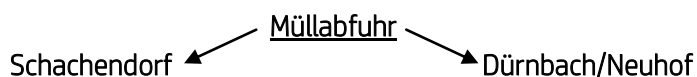
26.10. Wandertag, Dürnbach. Veranstalter: Verschönerungsverein Dürnbach

November

27.11. Konzert, Kirche Schachendorf. Veranstalter : FG Stalnost

Dezember

04.12. Glühweinstand, Mehrzweckhalle Dürnbach.
Veranstalter: Verschönerungsverein Dürnbach



Oktober

01.10. Biomüll
15.10. Biomüll
18.10. Restmüll
27.10. Gelber Sack
29.10. Biomüll

November

12.11. Biomüll
12.11. Papier
15.11. Restmüll
26.11. Biomüll

Dezember

10.12. Biomüll
11.12. Gelber Sack
13.12. Restmüll
18.12. Biomüll

Oktober

01.10. Biomüll
01.10. Restmüll
15.10. Biomüll
15.10. Papier
27.10. Gelber Sack
29.10. Biomüll
29.10. Restmüll

November

12.11. Biomüll
26.11. Biomüll
26.11. Restmüll

Dezember

10.12. Biomüll
10.12. Papier
11.12. Gelber Sack
18.12. Biomüll
18.12. Restmüll

Öffnungszeiten Sperrmüll & Altstoffsammelstelle Schachendorf

Oktober - Dezember

Jeden 1. Freitag im Monat von
12:30 – 13:00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat von
09:00 – 11:30 Uhr

Jänner

07.01.2022 12:30 – 13:00 Uhr

08.01.2022 09:00 – 11:30 Uhr

Baumschnitt „Jama“

Auf Anfrage im Gemeindeamt
(03364/2104)



„Mahlzeit Mobil“ – Der Südburgenlandbus liefert das Essen direkt zu Ihnen nach Hause!

Ab 1. Juni 2021 liefert der Südburgenlandbus täglich frische Menüs direkt zu Ihnen nach Hause. Auf Initiative der Verkehrsbetriebe Burgenland haben sich die Gemeinden Weiden bei Rechnitz, Schachendorf, Markt Neuhodis und Schandorf zusammengeschlossen, um nicht-mobilen Burgenländerinnen und Burgenländern das Leben zu vereinfachen.

Essen auf Rädern

Es gibt täglich drei wechselnde Menüs zur Auswahl
(jeweils 3 Gänge: Normalkost/Diabetiker/Vegetarisch)

Preis: 8,50 Euro (inkl. Lieferung)

Und ganz wichtig:

Für dieses Pilotprojekt wurde eine Versorgungsgarantie abgegeben, also stellt der Südburgenlandbus auch am Heiligen Abend, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen das Essen bei Wind und Wetter zu.



Wie kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung erfolgt direkt über das
Gasthaus Glavanics.

Telefonnummer: 03363/79292
Mail: gasthof@glavanics.at